

Pressemitteilung

Forschungsstipendienprogramm

Ins Ausland während der Promotion: Neues Stipendienangebot des DAAD

Bei Fragen wenden Sie sich
bitte an:

Michael Flacke
Leiter der Pressestelle /
Pressesprecher – SB03
DAAD – Deutscher
Akademischer
Austauschdienst
+49 228 882-454
presse@daad.de

[« Zurück zur Ergebnisliste \[/presse/pressemitteilungen/?page=5&d=2019-12-20&\]](#)

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) hat seine Förderprogramme für Doktorandinnen und Doktoranden überarbeitet und verbessert. Seit Mitte Mai bietet er angehenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ein besonders flexibles Programm zur Förderung von Auslandsaufenthalten während der Promotion an.

Bonn, 27. Mai 2020

Der Aufbau von tragfähigen Netzwerken auf nationaler und internationaler Ebene ist für alle Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler von großer Bedeutung. Um Doktoranden deutscher Hochschulen bei dem Aufbau dieser Netzwerke, dem Arbeiten in internationalen Teams und dem Austausch mit ausländischen Forschenden zu unterstützen, bietet der DAAD ein neues Programm mit dem Titel „Forschungsstipendien für Doktorandinnen und Doktoranden“ an. Für das Stipendienangebot fasst der DAAD seine bisherigen drei Förderlinien für Promovierende zusammen, in denen er im vergangenen Jahr rund 400 Doktorandinnen und Doktoranden Auslandsaufenthalte ermöglicht hat.

„Wir wissen aus vielfältigen Rückmeldungen der geförderten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, dass für einen erfolgreichen

...wissenschaftler, dass für einen erfolgreichen
Auslandsaufenthalt während der Promotion
insbesondere die Flexibilität des Stipendiums von
zentraler Bedeutung ist. Zudem haben
Auslandsaufenthalte in vielen Fächern mittlerweile
einen viel höheren Stellenwert für die weitere
Karriere. Auf diese Bedarfe haben wir als DAAD
reagiert“, sagte DAAD-Präsident Prof. Dr. Joybrato
Mukherjee in Bonn.

Die Rückmeldungen bisheriger Stipendiatinnen und
Stipendiaten sind in die Neugestaltung des
Programms eingeflossen: Promovierende können
nun zwischen einer Förderdauer von einem bis zu
zwölf Monaten wählen. Darüber hinaus haben sie die
Möglichkeit, das Stipendium in mehrere kürzere
Aufenthalte zu splitten und auf verschiedene
Gastländer zu verteilen. So können während der
Promotion beispielsweise ein Forschungsaufenthalt
von sechs Monaten in den USA und zwei weitere
Kurzaufenthalte für die Durchführung von Labor-
Versuchsreihen in China gefördert werden.

Auch die Bewerbungs- und Bearbeitungsfristen für
das Stipendium wurden weltweit vereinheitlicht und
für viele Länder verkürzt. Auf Grund der Corona-
Pandemie ist der erste Bewerbungsschluss für das
neue Programm auf Ende August für einen frühesten
Stipendienbeginn ab Januar 2021 gelegt worden.
Der DAAD geht derzeit davon aus, dass
Auslandsaufenthalte im Rahmen einer Promotion im
Jahr 2021 wieder möglich sein werden. Wo dies nicht
möglich ist, können bereits ausgewählte
Bewerberinnen und Bewerber ihren
Stipendienantritt um bis zu sechs Monate
verschieben. Ab 2021 soll eine Bewerbung zu drei
Terminen im Jahr möglich sein.

Bewerben können sich Doktorandinnen und
Doktoranden, die einen Promotionsabschluss an
einer deutschen Universität oder an einer HAW mit
Promotionsrecht anstreben sowie kooperativ
Promovierende, sofern die Kooperation in
Zusammenarbeit mit einer deutschen Universität
mit Promotionsrecht erfolgt.

Das neue Forschungsstipendienprogramm und
weitere aktuelle Ausschreibungen sind in der [DAAD-
Stipendiendatenbank](https://www2.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/)
[\[https://www2.daad.de/ausland/studieren/stipendiu
m/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/\]](https://www2.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/)
verfügbar.

KONTAKT:

Dr. Simone Burkhart
Bereichsleiterin Abteilung Stipendien
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst

+49 228 882-512
burkhart@daad.de